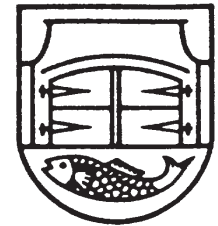


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität  
**Wahlperiode:** 2021 – 2026      **Sitzung Nr.:** 15  
**Sitzungstermin:** 23.11.2023  
**Sitzungsort:** Walter-Spitta-Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:45 Uhr

### Anwesend:

**Ausschussvorsitz:**

Ulrich M. van Triel

**Ausschussmitglieder:**

Dr. Heiko Schubert  
Melanie Decker (für Klaus Decker)  
Carsten Severin  
Marco Hekert

**Verwaltung:**

BM Kaars  
FBL Jana Boger (zugleich als Protokollführerin)

**Gäste:**

[Redacted] (Pagenkopf Consulting)  
[Redacted] im Projekt unter TOP 9)  
[Redacted] zum Projekt unter TOP10)  
Kerstin Enzensperger-van Triel  
Knut Brammer

11 Zuhörer/innen

**Presse:**

Frau Lütje (Friesländer Bote)

### Nicht anwesend:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende van Triel stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende van Triel stellt die Tagesordnung fest.

### 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.10.2023

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 05.10.2023 wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

### 5. Bericht der Verwaltung

BM Kaars berichtet,

- Der Bauhof ist mit Ausbesserungsarbeiten an der Jungferstraße beschäftigt. Diese ist, wie auch andere Straßenzüge, während der Sperrung der B437 stark beansprucht worden. Seitens der Straßenbaubehörde bzw. Straßenmeisterei sei nicht mit Unterstützung zu rechnen – weder bei den Ausbesserungsarbeiten noch finanziell.
- Der Bauhof wird vor dem Winter noch eine Mulchaktion durchführen.

### 6. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich danach, ob die von ihr fristgerecht beim Landkreis Wesermarsch eingebrachten Einwendungen zur Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) auch der Gemeinde bekannt seien. Kernpunkte der Einwendungen seien die vorhandenen Tonnenbeschränkungen der Straßen Kälberstraße/Feldstraße sowie die Tatsache, dass die Anlieger bereits durch den Tier- und Freizeitpark vorbelastet seien. Wenn nun noch Windenergieanlagen und PV-Freiflächenanlagen hinzukämen, werde der Bereich überbelastet. BM Kaars verneint das Vorliegen der Einwendungen und bittet um Übersendung an die Gemeinde Jade. Die Stellungnahme ist auf Wunsch der Einwohnerin dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

### 7. Vorstellung sowie Beratung und Beschlussempfehlung über das Leitbild der Gemeinde Jade

[REDACTED] stellt die als **Anlage 2** beigefügte Präsentation vor.

Herr Brammer regt an, das Vorhandensein aller Schulformen sowie deren Erhalt und Stärkung in das Leitbild aufzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Hekert erklärt BM Kaars, es gäbe zu wenig passende Förderprogramme für den Ausbau von Rad- und Wanderwegen.

AV van Triel wünscht sich als Präambel des vorgestellten Berichtes einige Leitsprüche, die Bezug auf die dargestellten Handlungsempfehlungen nehmen. Außerdem sollte nach einiger Zeit eine Fortschreibung/Überprüfung des entwickelten Konzeptes stattfinden.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, das Leitbild mit den o.g. Ergänzungen zu verabschieden und dieses in einem 5-jährigen Rhythmus fortzuschreiben bzw. auf seine Aktualität hin zu überprüfen.

## 8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Standortpotenzialstudie Windkraft

FBL Boger fasst die Ergebnisse der Studie zusammen.

AV van Triel ergänzt, der Landkreis Wesermarsch würde nach aktueller Einschätzung sein Teilflächenziel erreichen.

FBL Boger stellt aufgrund von Nachfragen klar, dass die Potenzialstudie eine zweistufige Betrachtung beinhaltet. Es sind zum einen die Potenzialflächen dargestellt, die sich ohne die Öffnung der Landschaftsschutzgebiete ergeben. Als Option ist darüber hinaus eine Betrachtung vorgenommen worden, welche zusätzlichen Fläche sich ergeben, wenn die Landschaftsschutzgebiete geöffnet werden. Die Potenzialstudie stellt dabei die Grundlage für zukünftige Entscheidungen dar. Ein Beschluss dieser zweistufigen Studie bedeute aber noch nicht, dass auch alle dargestellten Flächen (also inkl. der Flächen in den Landschaftsschutzgebieten) auch tatsächlich ausgewiesen werden.

Herr Hekert meint, es käme mehr auf die tatsächlich vorhandenen Gegebenheiten in den festgesetzten Schutzgebieten an als auf die Tatsache, dass die Flächen irgendwann mal als Schutzgebiet festgesetzt wurden. Alle Flächen seien wertvoll, es müsse eine Abwägung stattfinden, wo Windenergieanlagen am verträglichsten realisiert werden können.

Die übrigen Ausschussmitglieder sind sich einig, die Potenzialflächen in den Landschaftsschutzgebieten (also die Flächen „Jader Moormarsch“ und „Hahner Brake“) zum jetzigen Zeitpunkt nicht als Sondergebiet für die Windenergie ausweisen zu wollen. Beim Potenzialgebiet „Jader Moormarsch“ käme hinzu, dass sich die Grundstücke im neuen Baugebiet hinter dem Schützenhof vermutlich weniger gut vermarkten lassen werden, wenn feststünde, dass in Sichtweite Windenergieanlagen gebaut werden sollen. AV van Triel stellt klar, dass die Gemeinde nicht in der Pflicht, aber im Recht sei, weitere Flächen auszuweisen. Die Nutzung als Einnahmequelle sei dabei auch ein Aspekt, der zu berücksichtigen sei.

BM Kaars weist darauf hin, wie wichtig die Beteiligung der Gemeinde und der Bürger/innen an den zukünftigen Projekten ist.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen,

- a) Die Standortpotenzialstudie Windenergie zu beschließen und
- b) Auf der Grundlage der Standortpotenzialstudie die Potenzialflächen Jaderaußendeich und Kreuzmoor für die Windenergie auszuweisen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bauleitplanverfahren für diese zwei Gebiete vorzubereiten.

## 9. Antrag der innoVent Planungs GmbH & Co.KG: Ausweisung eines Sondergebietes Windenergie für die Potenzialfläche „Jader Moormarsch“

[REDACTED] stellt anhand der als **Anlage 3** beigefügten Präsentation das geplante Vorhaben vor.

Herr Brammer betont, dass dieses Vorhaben innerhalb der Potenzialfläche „Jader Moormarsch“ (Lage innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes) für ihn eine große Benachteiligung darstellt, zumal er selbst plane, in absehbarer Zeit in die Nähe der Potenzialfläche zu ziehen, um dem Windpark in Bollenhagen zu entfliehen. Auch für die übrigen Anwohner stelle ein Windpark immer eine große Belastung dar, was sich auch

durch durchgeführte Umfragen zum Windpark Bollenhagen gezeigt habe. Er fordert, diese Umfrageergebnisse in die Überlegungen mit einzubeziehen.

AV van Triel erkundigt sich nach der 25% - Regelung aus der Überleitungsvorschrift des § 245e BauGB (Baugesetzbuch). FBL Boger erklärt, das Planungsbüro Diekmann, Mosebach und Partner habe ermittelt, dass die Gemeinde Jade Flächen von rd. 37 ha zusätzlich ausweisen könnte und damit die 25%-Regelung einhalten würde. Mit den beiden Flächen Jaderaußendeich und Kreuzmoor käme man auf rd. 35 ha zusätzliche Fläche.

Herr Severin sieht das Allgemeinwohl beeinträchtigt, wenn Flächen innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes ausgewiesen werden. Die Stromerzeugung durch erneuerbare Energien hier vor Ort sei nicht nur zum Allgemeinwohl. Man müsse auch die Menschen, die vor Ort davon betroffen sind, betrachten.

Auf Nachfrage von Herrn Hekert erklärt [REDACTED] dass bei einem Wegzug des Vorsitzenden der Gesellschaft aus Jade der Vorsitz entsprechend gewechselt werden müsste, um sicherzustellen, dass die Gewerbesteuer weiterhin zu 100% in der Gemeinde Jade verbliebe.

Da (private) Umzüge schlecht von der Gemeinde gesteuert werden können, kann keine Garantie über die gesamte Laufzeit gegeben werden, ergänzt AV van Triel.

FBL Boger bestätigt, dass der aktuelle Gesetzesentwurf auf Landesebene zur zukünftigen (finanziellen) Beteiligung der Gemeinden und Bürger/innen einen Betrag von 0,2 ct/kWh (wie auch auf Bundesebene im EEG) vorsieht.

Herr Brammer fordert, den Arbeitskreis Windkraft wieder aufleben zu lassen. Insgesamt besteht weiterer Beratungsbedarf.

Die abschließende Entscheidung über den Antrag wird vertagt.

**10. Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor**

[REDACTED] fasst die derzeitige Rechtslage im Bereich Windenergie bzw. Planung und Steuerung von Windenergieanlagen an Land zusammen. Er erwartet keine sofortige Entscheidung über den gestellten Antrag, dafür sei die Rechtslage zu komplex.

Die abschließende Entscheidung über den Antrag wird vertagt.

**11. Antrag der SPD vom 21.09.2023: „Antrag zu Agri-PV Anlagen in unserer Gemeinde“**

Herr Schubert stellt klar, dass sich der Antrag trotz der gewählten Überschrift nicht ausschließlich auf Agri-PV-Anlagen bezieht. Er bedankt sich für die Beantwortung der gestellten Fragen. Mit dem Antrag werde die Absicht verfolgt, die Ausweisung von Flächen für PV-Freiflächenanlagen ähnlich zu planen wie bei den Windenergieanlagen. Es wird vorgeschlagen, einen Kriterienkatalog bzw. „Leitfaden PV“ für die Gemeinde Jade aufzustellen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Kriterienkataloges zu beauftragen.

**12. Vorstellung, Beratung und Beschlussempfehlung über den Energiebericht der Gemeinde Jade für das Berichtsjahr 2022**

FBL Boger stellt den Bericht vor.

Zahlungen vom Land hat es für die Erstellung des Berichtes nicht gegeben.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, den Energiebericht wie vorgestellt zu beschließen.

**13. Bericht zum Thema „Kommunale Wärmeplanung“ sowie Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln**

FBL Boger berichtet, man habe einen Förderantrag bei der ZUG gestellt und als finanzschwache Kommune eine 100%ige Förderung beantragt. Frau Decker plädiert aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde dafür, mit der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung noch zu warten.

AV van Triel befürwortet die Erstellung zum jetzigen Zeitpunkt.

Auf Nachfrage von Herrn Schubert erläutert FBL Boger, dass der Haushalt im Jahr 2024 durch die Einstellung von Haushaltsmitteln weiter belastet werden würde. Der Auszahlung i.H.v. 50.000€ stünde im Jahr 2024 voraussichtlich nur eine Einnahme von 36.000€ (bei 90% Förderung) bzw. 40.000€ (bei 100% Förderung) entgegen. Die Förderung wird zu 80% nach Fertigstellung der Wärmeplanung ausgezahlt (voraussichtlich In 2024), die restlichen 20% erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises (voraussichtlich erst 2025).

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 1 Ja-Stimme und 4 Nein-Stimmen,

- a) Trotz der bisher noch fehlenden gesetzlichen Verpflichtung und unter der Voraussetzung einer mind. 90%igen Förderung eine kommunale Wärmeplanung im Jahr 2024 anzugehen und
- b) Dafür im Haushaltsplan 2024 Haushaltsmittel wie folgt einzustellen:  
2024 – 50.000€ Auszahlung, 36.000€ Einzahlung (Förderung)  
2025 – 9.000€ Einzahlung (Restbetrag Förderung)

*Hinweis: Damit ist dem o.g. Beschlussvorschlag nicht mehrheitlich zugestimmt und damit nicht als Beschluss gefasst worden.*

**14. Antrag des Vorhabenträgers der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“ sowie der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Georgstraße“: Erneute Beratung über die Aufhebung**

BM Kaars erläutert den Sachverhalt.

Der Antrag des Vorhabenträgers wird zur Kenntnis genommen. Bis zur abschließenden Entscheidung im Gemeinderat soll eine Beratung in den Fraktionen stattfinden.

**15. Anträge und Anfragen**

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in Bezug auf die Bäume an der Georgstraße wird in schriftlicher Form beantwortet.

Herr Severin übergibt der Verwaltung Anfragen in Bezug auf das Höhenfeuerwerk im Jaderpark (**Anlage 4**). Diese werden mit der **Anlage 5** dieses Protokolls beantwortet.

Herr Brammer erkundigt sich nach der Baumaßnahme zwischen Jaderberg und Varel (Streek). BM Kaars antwortet, dass es sich um eine Baumaßnahme des OOWV handelt. Warum sie sich so lange hinzieht, ist nicht offiziell bekannt.

## 16. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner nimmt Bezug auf die vorgestellten Windenergieprojekte. Er weist darauf hin, dass die Potenzialfläche „Hahner Brake“ wesentlich durch ein im RROP des Landkreises Wesermarsch ausgewiesenes Vorranggebiet beschnitten wird.

Zum Thema kommunale Wärmeplanung regt er an, noch einmal über die Erstellung nachzudenken. Wenn die Gemeinde verpflichtet ist, wird es voraussichtlich nur Förderungen in Höhe der Konnexitätszahlungen geben (rd. 35%), nicht 90% oder 100% wie jetzt beantragt.

Eine Einwohnerin erkundigt sich ebenfalls nach den Bäumen in der Georgstraße. BM Kaars sagt zu, das erstellte Baumgutachten zu übersenden. AV van Triel ist verwundert über die Form des Baumgutachtens, es sei z.B. nicht klar, wann die Bäume begutachtet worden sind. BM Kaars erklärt, es sei noch nicht endgültig entschieden, wie mit den Bäumen umgegangen werden soll.

Die Frage, ob es ein Baumkataster in der Gemeinde Jade gibt, verneint BM Kaars.

## 17. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende van Triel schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

---

Protokollführung

---

Bürgermeister

---

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 29.11.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: \_\_\_\_\_